

Publish and perish – Predatory Publishing an der TH Wildau

Erfahrungen, Indikatoren und Konsequenzen

Agenda

Open Access und
Publikationsdienste
an der TH Wildau

Predatory Publishing

Ursachen und
Konsequenzen

Open Access und Publikationsdienste

- Nachweis von ca. 2000 Publikationen in [PubLister](#)
- Grundlage: Publication Policy der TH Wildau

2.2. Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften (= »Journals«), keine Beiträge aus Zeitungen oder nichtwissenschaftlichen Zeitschriften.

Hochschulbibliographie PubLister

Open Access und Publikationsdienste

- Open-Access-Repository mit über 700 Dokumenten
- vom KOBV gehostetes OPUS 4
- Veröffentlichungen der TH Wildau (OA-Zeitschrift, Forschungsbericht, Konferenzbände etc.), Zweitveröffentlichungen (Gold und Grün)
- DINI-Zertifikat 2016



Open-Access-Repository

Hochschulbibliographie PubLister

Open Access und Publikationsdienste

- seit 2018 DFG-geförderter Publikationsfonds für die Finanzierung von Open-Access-Artikeln



Publikationsfonds

Open-Access-Repository

Hochschulbibliographie PubLister

Open Access und Publikationsdienste

- Informationsangebot
- Zweitveröffentlichungsrecht aus Nationallizenzen



Zweitveröffentlichungsrecht

Publikationsfonds

Open-Access-Repository

Hochschulbibliographie PubLister

Open Access und Publikationsdienste

Beratungsangebot zu
Open-Access-Zeitschriften

Zweitveröffentlichungsrecht

Publikationsfonds

Open-Access-Repositoryum

Hochschulbibliographie PubLister

Predatory Publishing

Unter der Bezeichnung Predatory Publishing versteht man unseriöse Geschäftspraktiken, bei denen gegen Publikationsgebühren Verlagsdienstleistungen angeboten werden, die jedoch nicht oder nur unzureichend ausgeführt werden.

Predatory Publishing

Vorgehen an der TH Wildau:

- Analyse aller erschienenen Open-Access-Artikel von 2010-2018 (Anzahl: 184)

Ergebnis:

- zwei Fälle in 2017: IOSR Journals
- ein Fall in 2018: International Journal of Emerging Technology and Advanced Engineering (IJETAE)

Predatory Publishing

Wie erkennt man seriöse Open-Access-Zeitschriften?

- Zeitschrift ist im Directory of Open Access Journals (DOAJ) gelistet
- Verlag ist Mitglied in der *Open Access Scholarly Publishers Association (OASPA)* oder beim *Committee on Publication Ethics (COPE)*
- die Zeitschrift wird von relevanten Datenbanken ausgewertet
- alle Artikel der Zeitschrift sind frei zugänglich
- alle Rechte verbleiben bei dem Autor / der Autorin
- transparentes Qualitätssicherungsverfahren
- transparente Preismodelle und Rechnungslegung
- der Verlag lässt sich eindeutig identifizieren und kontaktieren

Predatory Publishing

Die Zeitschrift ist nicht im DOAJ gelistet. Was nun?

- Verzeichnisse und Datenbanken
- Mitgliedschaften
- Rechtliches
- Publikationsprozess
- Informationen zur Zeitschrift
- die Webseite
- das Anschreiben



Predatory Publishing

Verzeichnisse und Datenbanken

Bsp. IJETAE

| | ja | nein |
|----------------|----|------|
| DOAJ | | ✓ |
| Web of Science | | ✓ |
| Scopus | | ✓ |
| COPE | | ✓ |
| OASPA | | ✓ |

Predatory Publishing

Rechtliches

Bsp. IJETAE

| | ja | nein |
|--|----|------|
| Autor/in behält Nutzungsrechte | | ✓ |
| Verwendung offener Lizenzen (z.B. CC) | | ✓ |

Predatory Publishing

Publikationsprozess

Bsp. IJETAE

| | ja | nein |
|--|----|------|
| angemessener Veröffentlichungszeitraum | | ✓ |
| keine nichtwissenschaftlichen Beiträge, keine Plagiate, Originalität | | ✓ |
| bereits publizierte Artikel und Archiv vorhanden | ✓ | |
| transparenter Review-Prozess | | ✓ |
| transparente APCs | | ✓ |
| transparente Rechnungslegung | | ✓ |
| Beitragseinrichtung über ein Online-System | | ✓ |

Predatory Publishing

Informationen zur Zeitschrift

Bsp. IJETAE

| | ja | nein |
|--|----|------|
| gültige ISSN | ✓ | |
| Impact Factor von Thomson Reuters | | ✓ |
| Adressierung eines konkreten Fachgebiets | | ✓ |

Predatory Publishing

die Webseite

Bsp. IJETAE

| | ja | nein |
|---|----|------|
| Texte wurden nicht zusammenkopiert | | ✓ |
| zeitgemäßes Layout | | ✓ |
| korrekte Rechtschreibung und Grammatik | | ✓ |
| Ansprechpersonen und Kontaktdaten vorhanden (Post, Telefon, Fax, E-Mail) | | ✓ |
| seriöse E-Mail-Adressen | | ✓ |
| vorhandenes Editorial Board | ✓ | |
| seriöses Editorial Board | | ✓ |

Predatory Publishing

das Anschreiben

Bsp. IJETAE

| | ja | nein |
|---|----|------|
| persönliche Anrede | ? | ? |
| Anfrage passt zum eigenen Fachgebiet | ? | ? |
| kein aggressives oder umgarnendes Auftreten | ? | ? |

Predatory Conferences



Choosing the right conference to attend and present your research!

Think. Check. Attend is an international initiative that aims to guide and assist researchers and scholars when choosing trusted conferences to attend and to present their research.

! THINK
Is it the right conference to attend and present your research?

✓ CHECK
This check list provides guidance on trusting a conference to attend and present your research.

> ATTEND
Complete the check list and attend the conference.

For more information visit www.thinkcheckattend.org

- Informationen zu Predatory Conferences: [Think. Check. Attend.](#)

Ursachen von Predatory Publishing

Publish or perish:

- Salamipublikationen / kleinste publizierbare Einheit

OA-Geschäftsmodell:

- Open-Access-Publizieren ist ein Milliardengeschäft

Konsequenzen und Ausblick

- Aktualisierung der Publication Policy ✓
 - Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften (= » Journals«), die im jeweiligen Fach anerkannte Qualitätssicherungs- und Begutachtungsverfahren anwenden.*
- Aufbau eines Beratungsangebot ✓
 - Informationen auf der Webseite, persönliche Beratung
- Gespräche mit betroffenen Autorinnen und Autoren
- Gespräche mit den Fachbereichen
- “Gute wissenschaftliche Praxis” an der TH Wildau definieren

Haben Sie Fragen?

Friederike Borchert

Hochschulbibliothek der TH Wildau

friederike.borchert@th-wildau.de